

# Tier- und Pflanzenwelt

## im Naturschutzgebiet „Ruhrauen Stiepel“



Graureiher. Foto: Oliver Schmidt



Wiesenschaumkraut an einer Blanke der Aue



Kamm-Molche leben im Stillgewässer. Foto: Norbert Kilmann



Der Südliche Blaupfeil jagt über dem Wasser und in Ufernähe. Foto: Thomas Kordges

Hier in den Ruhrauen bei Stiepel ist eine ganz besondere Lebensgemeinschaft heimisch. Da sind die Fuchsschwanzwiesen mit typischen Gräsern der Auenlandschaft, etwa dem Honiggras und Wiesenfuchsschwanz. Hinzu kommen Kriechender Hahnenfuß und Wiesenschaumkraut, Spitzwegerich und Wiesenschafgarbe.

Die nassen Bereiche und Tümpel beherbergen Molche, Libellen, Gelbrandkäfer und Rückenschwimmer. Auch Wasserfrösche und Erdkröten sind hier zu finden.

Die Auenlandschaft bietet vielen geschützten Vogelarten einen Lebensraum: Zum Beispiel Wasserrallen, Teichrohrsänger, Schwarzkehlchen, Neuntöter und Feldschwirle. Auffällig ist immer der große Graureiher. Zugvögel wie Bekassine, Steinschmätzer, Braunkehlchen, Weißstorch oder Kiebitz haben hier einen wertvollen Rastplatz auf ihrer Durchreise.



**Gerade die vielen Bodenbrüter und ihre Gelege wären durch stöbernde Hunde gefährdet. Daher sind Hunde hier im Schutzgebiet unbedingt anzuleinen. Auch wir Menschen müssen auf den Wegen bleiben.**

Haben Sie Freude an den Ruhrauen Stiepel. Bitte tragen Sie zum Erhalt ihrer Lebewelt bei.

Vielen Dank!



Text und Gestaltung: Biologische Station Östliches Ruhrgebiet